

Montag, 7. Januar 2019

Nur kurz vor dem Ende muss gezittert werden

Basketball Der MTV Stuttgart startet in der 1. Regionalliga mit einem Sieg ins neue Jahr – 90:84 gegen Gießen. Von Simon Valachovic

Ziemlich genau 29 Sekunden vor dem Spielende erstarrte Torsten Böhlinger noch einmal. Für einen kurzen Moment wirkte der Trainer des MTV Stuttgart fassungslos. 87:84 aus Sicht der Nord-Stuttgarter – so blinkte es auf der Anzeigetafel. Ein Zwischenstand, der eigentlich beruhigend sollte. Doch zwei Minuten zuvor waren es noch zwölf Zähler gewesen (82:70), mit denen Böhlingers Mannschaft gegen die Gießener Pointers führte. Das Glück war plötzlich wie weggeblasen und das Tempo auf dem Feld in der Schlussphase einmal mehr das große Problem der Gastgeber. Fast wäre es sogar zu einem Déjà-vu gekommen – wie schon Anfang November, als der MTV eine sicher gewonnene geglaubte Partie gegen die Saarlouis Sunings in den letzten Minuten noch aus der Hand gegeben hatte. Die Partie entwickelte sich daraufhin ein wenig zum psychologischen Knackpunkt. Bis Weihnachten gewannen die Nord-Stuttgarter in der 1. Regionalliga kaum noch ein Spiel.

„Wenn die das noch verlieren“, rief deshalb einer von rund 200 besorgten Zuschauern in der Sporthalle West nicht ganz grundlos. Kurz darauf zuckte er noch einmal zusammen, als ein Dreierversuch der Gießener vom Korbring abprallte – zum Glück aber landete der Ball in den Armen eines MTV-Spielers. Damit war die Partie, die der MTV Stuttgart am Ende mit 90:84 (35:38) gewann, entschieden und die Jubelstimmung war deutlich vernehmbar. Darunter hörbar auch die heißer gewordene Stimme von Coach Torsten Böhlinger. „Wir dürfen den Gegner zum Schluss nicht noch einmal so rankommen lassen“, haderte der 33-Jährige, dessen Mannschaft nach den üblichen taktischen Fouls zum Ende des Spiels Nerven zeigte. „Hätten wir unsere

Freiwürfe besser getroffen, wäre es nicht mehr so spannend geworden“, sagte Böhlinger. Dennoch war dies für ihn letztlich nur ein Randauspekt.

Für den MTV-Trainer überwogen die positiven Punkte, die er aus dem Spiel mitnahm. Vor allem im dritten Viertel beeindruckten die Nord-Stuttgarter nicht nur in der Defensive, sondern feuerten im Angriff einen Wurfregen ab. Plötzlich gelang das, was noch vor einigen Wochen so holprig vorstatten gegangen war. Der Ball wurde flüssig durchgespielt, die freien Würfe genommen. Die Folge: Ein 17:2-Lauf, der sich als der wesentliche Faktor für den Sieg gegen die Gießener entpuppte. „Wir haben gespielt, wie wir das in der Vorbereitung geübt und besprochen hatten“, lobte Böhlinger. Warum das erst so spät und nicht schon in den ersten beiden Vierteln gelang, als der MTV nur aufgrund seiner soliden Verteidigung im Spiel blieb, beantwortete Stuttgarts Trainer so: „Wir haben da zu statisch gespielt“, erklärte er. Erst als er den Seinen in den Auszeiten die entsprechenden Anweisungen gab, fanden sie richtig ins Spiel. „Ich habe die Jungs mehrfach darauf hingewiesen, zusammenzuspielen“, sagte Böhlinger.

Durch diesen positiven Start ins neue Jahr haben sich die Nord-Stuttgarter in der Tabelle nun wieder ein gutes Polster auf die Abstiegsränge verschafft und vielleicht auch endlich den psychologischen Vorteil auf ihre Seite gezogen – anders als das noch in der Hinrunde der Fall war.

MTV Stuttgart: Nickolas O'Brian Mosley (23 Punkte), Christian Gundlach, Milos Mandic (15), Jonas Leidel (23), Alexander Komitakis, Fekremariam Abbraha, Christopher Ley (9), Andreas Nicklaus (2), Rafael Kaltzidis, Cyril Antoine da Silva (8), Jose Angel Tejada-Munoz (10).



Christopher Ley steuerte im ersten Pflichtspiel 2019 des MTV Stuttgart neun Punkte zum Sieg gegen die Gießener Pointers bei.

Foto: Günter Bergmann



Einmal bester Spieler, einmal drittbester Torschütze: der Weilmördorfer Carmine Pescione (links).

Foto: Yavuz Dural

Einmal mit Glück, einmal mit Pech

Fußball Der TSV Weilmördorf erreicht bei zwei Hallenturnieren auf den Fildern jeweils das kleine Finale. Von Susanne Degel

Die Landesliga-Fußballer des TSV Weilmördorf haben am vergangenen Samstag das Hallenturnier des Ligakonkurrenten TV Echterdingen unter zwölf Mannschaften auf dem vierten Platz beendet und damit nahtlos an die guten Leistungen angeknüpft, die sie schon beim Hallenturnier des TSV Bernhausen kurz vor dem Jahreswechsel gezeigt hatten. Auch dort hatten sich die Nord-Stuttgarter unter 22 Mannschaften bis ins Spiel um Platz drei vorgekämpft und schließlich das Zehnmeterschießen gegen den TV Echterdingen mit 4:3 gewonnen. Eine besondere Ehre wurde obendrein Carmine Pescione zuteil, der von den Trainern zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde.

Am Samstag in Echterdingen reichte es zwar nicht zu einer weiteren Auszeichnung, mit sechs Treffern avancierte der 34-Jährige aber zum drittbesten Torschützen des Turniers. Die Torjägerkanone teilten sich mit jeweils neun Treffern Mark Schildt vom am Ende zweitplatzierten TSV Waldenbuch (Bezirksliga Böblingen/Calw) und Ugur Capar von Calcio Leinfelden-Echterdingen. Der Verbandsligist hatte im Zehnmeterschießen um Platz drei gegen die Weilmördorfer überdies das Glück auf seiner Seite gehabt – 5:4 für den Filderclub, nachdem Samir Genc seinen Meister in Calcio Keeper Henning Bortel gefunden hatte. Es war der dritte Zehnmeter, den der 27-Jährige im kleinen Finale verschoss, das Tur-

nier gewann der TV Echterdingen mit 3:1 gegen den TSV Waldenbuch.

Weiter geht es für die Weilmördorfer am kommenden Samstag bei der Sindelfinger Hallengala, bei der sie in der Hauptrunde von 11.40 Uhr an auf den FV Fortuna Böblingen (Bezirksliga Böblingen/Calw), die Spvgg Holzgerlingen (Landesliga Staffel 3), den FSV Schwenningen (Kreisliga A Schwarzwald) und den SV Fautenbach (Kreisliga A Offenburg) treffen. Die beiden Gruppenersten sind sicher für die Endrunde tags darauf am Sonntag qualifiziert.

Fünf Tage später macht sich die Mannschaft dann auf nach Regensburg. „Wir begleiten unsere Futsaler zu einem Spiel“, sagt der Sportliche Leiter Michael Bachmann, der den Ausflug auch als Teambuilding-Maßnahme sieht. Am Sonntag, 20. Januar, läutet schließlich ein Regenerationswaldlauf die Vorbereitung auf die zweite Saisonphase in der Landesliga ein.

Leichtathletik

Mehrkampfnadeln für 22 MTV-Sportler

Gleich 22 Sportler des MTV Stuttgart sind zum Ende des Jahres 2018 vom Württembergischen Leichtathletik-Verband noch einmal für ihre Leistungen ausgezeichnet worden. So erhielten 17 von ihnen die Mehrkampfnadel in Gold, zwei die Nadel in Silber und drei die bronzene Ehrennadel. Damit belegt der Verein aus dem Stuttgarter Norden im Leichtathletik-Bezirk Stuttgart den vierten Rang. Es gewannen die Stuttgarter Kickers, deren Mitglieder insgesamt 63 Mehrkampfnadeln einheimsten, vor dem PSV Stuttgart mit 42 Auszeichnungen und dem Stuttgarter Leichtathletik-Club mit 33 Auszeichnungen. Die Nummer eins im württembergischen Verbandsgebiet war 2018 die LG Freiberg mit insgesamt 80 erreichten Mehrkampfnadeln. la

Basketball

Amelie Rebmann im Südwest-Kader

Die Landesverbände Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland haben kürzlich in der Sportschule in Albstadt einen dreitägigen Sichtungslager für weibliche Nachwuchstalente des Geburtsjahrgangs 2004 veranstaltet. Dabei wurden jene Mädchen ermittelt, die die gemeinsame Auswahl „SG Südwest“ bei Sichtungen des Bundesverbands (DBB) im neuen Jahr 2019 vertreten werden. Nominiert für den Kader wurde dabei unter anderen Amelie Rebmann vom MTV Stuttgart. sd

Schach

Kobald belegt einen guten Mittelfeldplatz

Bei den 35. internationalen Böblinger Open hat Matthias Kobald vom SV Wolfbusch in der Gesamtwertung des BV-Turniers unter 134 Teilnehmern den 48. Rang belegt. Nach neun Spielrunden hatte der Denksportler aus dem Stuttgarter Norden vier Siege, zwei Unentschieden und drei Niederlagen zu Buche stehen. Auf dem 88. Platz landete Kobalds Vereinskollege Wilfried Behm (2/3/4). In der Sonderwertung der Senioren belegte Behm unter 22 Schachspielern Rang zehn. Die Gesamtwertung des B-Turniers entschied Michael Diesenhof von der SG Kaiserslautern mit acht Siegen und einem Unentschieden für sich. Damit lag er auch in der Jugendwertung souverän vorne. sd

Tennis

Endstation Viertelfinale

Sophia Hummel vom TC Doggenburg ist beim stark besetzten flow.tennis-Cup des BV Reutlingen im Viertelfinale ausgeschieden. Die Nummer acht der Meldeliste musste sich nach zuvor zwei Siegen gegen Alessa Maier (TC Hechingen, 6:4, 6:1) und Nadja Laubheimer (TV Reutlingen, 6:1, 6:0) der an Position vier gesetzten Sarah Heckel vom Gastgeberclub geschlagen geben – 6:7/6:3/8:10. Das Turnier gewann Ana Maria Linsbolz (TV Reutlingen). sd

Tipps und Termine

NOTDIENSTE

NOTRUF

rettungsdienst: Telefon und Fax 112.

Polizeinotruf: Telefon 110.

Polizeiposten Botnang: Telefon 07 11 / 89 90 43 60.

Polizeirevier Feuerbach: Telefon 07 11 / 89 90 38 00.

Polizeiposten Freiberg: Telefon 07 11 / 89 90 47 60.

Polizeiposten Stammheim: Tel. 07 11 / 89 90 47 80.

Polizeiposten Weilmördorf: Tel. 07 11 / 89 90 48 60.

Polizeirevier Zuffenhausen: Tel. 07 11 / 89 90 37 00.

Autobahnpolizei: Telefon 07 11 / 68 69-230.

ÄRZTE

Giftnotruf: Telefon 07 61 / 192 40.

Allgemeiner Notfalldienst: Telefon 116 117.

Kinderärztlicher Notfalldienst: 0 18 06 / 07 11 12.

Augenärztlicher Notfalldienst: Tel. 0 18 06 / 07 11 22.

HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0 18 05 / 00 36 56.

Psychiatrischer Notfalldienst: 116 117.

Zahnärztlicher Notfalldienst: 07 11 / 787 77 11.

Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marien-

hospital, Böheimstraße 37, Heslach: allgemein/intern-

istischer und chirurgisch/orthopädischer Bereit-

stellungsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Sam-

stag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr (Samstag,

Sonntag und an Feiertagen zusätzlich gynäkologischer

und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst). Die Notfall-

praxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten der

Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht

automatisch im Marienhospital aufgenommen.

Kinderärztlicher Notfalldienst: Freitag 19 Uhr bis

Montag 7 Uhr, an Feiertagen 7 bis 7 Uhr im Olgahosp-

ital, Kriegsbergstraße 62.

Dienstbereite medizinische Kliniken:

Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr.

Montag: Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 78 - 3 03 03. **Dienstag:** Robert-Bosch-Krankenhaus, Telefonnummer 07 11 / 81 01 - 0. Sana Klinik Bethesda, Telefon 07 11 / 21 56 - 0.

Dienstbereite chirurgische Kliniken:

Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr.

Montag: Robert-Bosch-Krankenhaus, Telefonnummer 07 11 / 81 01 - 0. Sana Klinik Bethesda, Telefonnummer 07 11 / 21 56 - 0. **Dienstag:** Marienhospital, Telefon 07 11 / 64 89 - 80 50. Krankenhaus Bad Cannstatt – Klinikum Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 78 - 6 27 00.

Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene: Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlaueweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 07 11 / 16 26 30 (rund um die Uhr).

Tierärzte: Telefon 07 11 / 765 74 77.

Städtischer Tiernotdienst: Tel. 07 11 / 2 16 - 9 19 00 (von 6 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über Telefonnummer 07 11 / 7 65 74 77.

APOTHEKEN

Dienstwechsel um 8.30 Uhr.

Montag: Apotheke am Kellerplatz, Zuffenhausen, Ludwigsburger Str. 100, Telefon 07 11 / 72 20 88 10. Laralex-Apotheke Killesberg, Stuttgart-Nord, Am Kochenhof 12, Telefon 07 11 / 25 85 55 70.

Dienstag: Solitude-Apotheke, Weilmördorf, Pförzheimer Straße 365, Telefon 07 11 / 1 39 99 90.

Medikamenten-Zustell-Notdienst: Deutscher Hilfsdienst, Telefon 07 11 / 73 18 15.

Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst: Mobiler Rollstuhlservice Firma Glotz, Telefon 07 11 / 81 81 12.

BERATUNGSSTELLEN

Telefonseelsorge: Tel. 08 00 / 11 10-111 (evangelisch), Telefon 08 00 / 11 10-222 (katholisch).

Kindersorgetelefon: Telefon 08 00 / 111 03 33.

Telmi, das Sorgen- und Beratungtelefon für Kinder und Jugendliche: Telefon 07 11 / 2 36 88 88 (Mo bis Fr 17 bis 19 Uhr).

Elterntelefon: Telefon 08 00 / 111 05 50.

Familienkrisendienst: Telefon 01 80 / 5 11 04 44 (Mo bis Do von 9 bis 21 Uhr, Fr bis So ab 18 Uhr).

Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva, Telefonnummer 07 11 / 2 05 43 99.

Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge: Telefon 07 11 / 2 02 83 60.

Anwaltlicher Notdienst für Strafsachen: Telefonnummer 07 11 / 99 88 99 66, täglich rund um die Uhr.

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle: Informationen zur Sicherheitstechnik, Telefon 07 11 / 89 90 12 30.

Weißer Ring, Opfertelefon: Telefon 07 11 / 215 51 93.

BESTATTER

Das gemeinsame Trauerportal der StZ und der StN: www.stuttgart-gedenkt.de

www.stuttgarter-nachrichten.de/traueranzeigen

www.stuttgarter-zeitung.de/traueranzeigen

Städtischer Bestattungsdienst, Marktplatz 4, 4. Stock (Fahrstuhl vorhanden), Eingang in der Schulstraße. Mo bis Fr 7.30 bis 15.30 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr geöffnet. Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten unter Telefon 07 11 / 2 16 9 80 06.

HANDWERKER

Handwerkernotdienst bei Elektrochäden: Telefon 07 11 / 56 68 52 (24-Stunden-Service).

Rohrreinigungsservice: Mühleisen, Telefonnummer

07 11 / 5 30 07 91. Würthner, Telefon 07 11 / 53 97 94.

Schneider, Telefon 08 00 / 9 76 51 40. Bug, Telefon

07 11 / 25 56 66 oder Telefon 07 11 / 53 50 07. Freilinger,

Telefon 07 11 / 16 23 90. LoWa, Telefonnummer

07 11 / 3 36 93 20. Rohr-Fuchs, Tel. 07 11 / 7 80 05 32

und Telefon 08 00 / 7 64 73 82. AUV Rohrreinigung

Haas, Telefon 07 11 / 9 55 95 00.

Gas, Strom und Wasser: Störfallnummern für den Be-

reich Stuttgart (EnBW): Gas Tel. 08 00 / 36 29 - 4 47,

Strom Telefon 08 00 / 4 80 44 09 und Wasser Tele-

fon 08 00 / 36 29 - 4 97.

Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst: Afs Nach-

linger GmbH Stuttgart, Telefon 07 11 / 69 07 69.

Schlossernotruf: Telefon 07 11 / 95 47 29 14.

SONSTIGE HILFE

ADAC-Pannendienst: Telefon 01 80 / 2 22 22 22.

ACE-Notruf: Telefon 0 18 02 / 34 35 - 36, Fax - 37.

AvD-Pannendienst: Telefon 07 11 / 63 21 41.

Pannen-und **Batterienotdienst:** Telefonnummer

07 11 / 70 11 44.

Auskunft: Deutsche Telekom Telefon 11 8 33,

Ausland Telefon 11 8 34.

Taxi: Telefon 07 11 / 194 10.

Direkter Draht zur Stadtverwaltung: Service Center,

Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr, Telefon 115.

Deutsche Bahn: Telefon 01 80 / 6 99 66 33.

VVS Stuttgart: Telefon 07 11 / 66 06 - 0.

Flugplaninfo: Telefon 07 11 / 9 48 33 88.

Zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und

Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen:

Telefon 116 116.

(Fortsetzung auf Seite IV)



Sekretariat

Anke Klawitter
Tel. 87 05 20 - 10
Fax 87 05 20 - 20

DIREKT ZUR REDAKTION

Chris Lederer 87 05 20 - 11
Torsten Ströbele 87 05 20 - 12
Georg Friedel 87 05 20 - 13
Bernd Zeyer 87 05 20 - 14
Mike Meyer 87 05 20 - 15
Telefax 87 05 20 - 20
Mail redaktion@nord-rundschau.zgs.de

ABONNENTENSERVICE

Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr und Samstag von 7.30 bis 12 Uhr unter folgenden Telefonnummern:

Telefon Leserservice 07 11 / 72 05 - 61 61
Fax Leserservice 07 11 / 72 05 - 61 62